



Aargauische Industrie- und
Handelskammer

Entfelderstrasse 11, Postfach
CH-5001 Aarau

Medienmitteilung

Ort, Datum
Aarau, 14. Mai 2013
Abstimmungsparole 9. Juni 2013

Ansprechperson
Peter Lüscher

Telefon direkt
062 837 18 01

E-Mail
peter.luescher@aihk.ch

Volksabstimmung vom 9. Juni 2013:

Die AIHK sagt Ja zur Südwestumfahrung Brugg

Der Vorstand der Aargauischen Industrie- und Handelskammer, AIHK hat seine Parole für die kantonale Vorlage vom 9. Juni beschlossen: Er befürwortet die Kreditbewilligung für die Südwestumfahrung Brugg einstimmig. Brugg-Windisch stellt verkehrstechnisch seit Jahren einen neuralgischen Punkt dar. Durch den Verkehrszuwachs und die damit verbundene, zunehmend schlechtere Anbindung von Brugg-Windisch an das übergeordnete Nationalstrassennetz im Süden werden auch die Arbeitszonen in Brugg behindert.

Der Handlungsbedarf wurde von Kanton und Region schon lange erkannt. Die Südwestumfahrung Brugg und die Nordumfahrung Windisch sollen zusammen mit dem Baldeggtunnel und dem Verkehrsmanagement Brugg Regio zur Entlastung der Zentren vom Durchgangsverkehr führen. Mit der Südwestumfahrung Brugg kann nun der erste Grundstein dieses Gesamtkonzepts gelegt werden. Nachdem das Projekt auf lokaler Ebene grünes Licht erhalten hatte, hiess Anfang Jahr auch der Grosse Rat den Kredit von knapp 37 Millionen Franken zu Lasten des Kantons gut. Gegen diesen Kreditbeschluss haben 46 Parlamentarier aus dem links-grünen Lager das Behördenreferendum ergriffen, weshalb es am 9. Juni zur Volksabstimmung kommt.

Wichtige Erschliessung, bessere Infrastruktur

Die AIHK spricht sich klar für den beantragten Strassenausbau aus. Die Unternehmen sind auf gute Verkehrsinfrastrukturen angewiesen, zudem fördert die optimale Erschliessung des Industriegebiets wichtige Arbeits- und Ausbildungsplätze in der Region. Die Südwestumfahrung Brugg bildet das Fundament der vierteiligen Gesamtlösung und ist notwendig, um das Zentrum Brugg-Windisch längerfristig vom Verkehr zu entlasten und damit attraktivere, sicherere und effizientere Verhältnisse schaffen zu können.

Die AIHK empfiehlt deshalb die Ja-Parole.

Die Aargauische Industrie- und Handelskammer zählt mehr als 1550 Mitgliedunternehmen. In diesen Unternehmen – grossmehrheitlich KMU – arbeiten rund 40 Prozent der in unserem Kanton Erwerbstätigen. Die AIHK vertritt damit die Interessen eines wesentlichen Teils unserer Wirtschaft. Wir setzen uns für optimale Rahmenbedingungen ein, die ein erfolgreiches Wirtschaften im Kanton Aargau ermöglichen. Davon können letztlich alle Einwohnerinnen und Einwohner profitieren. Daneben bieten wir unseren Mitgliedunternehmen ein gut ausgebautes Angebot von Dienstleistungen, seien das Rechtsberatung, kostengünstiger Vollzug von Sozialversicherungen oder Exportdienstleistungen. Die jährlich durchgeführte AIHK-Wirtschaftsumfrage misst den Puls der Aargauer Unternehmen im nationalen und internationalen Wettbewerbsumfeld.